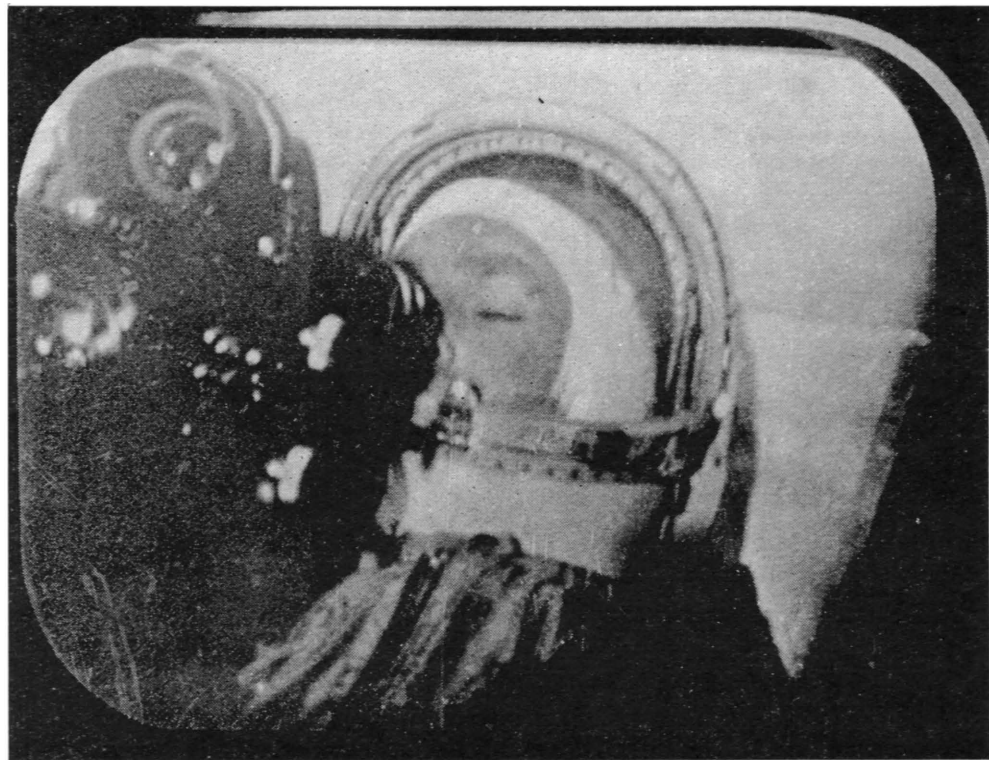


Der Start der „Wostok II“ rückt näher. Der Kosmonaut German Titow legt den Raumanzug an. Dann wird er zum Kosmodrom fahren und seinen grandiosen Flug antreten, die Menschheit so in Atem halten



An Bord der „Wostok II“. Diese Szene des neuen sowjetischen Films zeigt, wie German Titow mit seiner Kamera während des Flugs die Erde fotografiert. Die eindrucksvollen Bilder sind überall auf der Welt bekanntgeworden



Der sowjetische Kosmonaut ist mit seinem Weltraumschiff am aufgegebenen Ort gelandet. Ein Flugzeug brachte ihn an den Startplatz zurück, wo ihn Wissenschaftler und Arbeiter begeistert begrüßten ...

Hier — Adler, hier — Adler. Alles geht ausgezeichnet . . .“

Mit angehaltenem Atem hört die Welt die Stimme German Titows, von dessen Weltraumfahrt der Rundfunk pausenlos berichtet. Riesige Schlagzeilen in den Zeitungen bringen von jeder Umdrehung um Mutter Erde einen Bericht . . .

Jetzt aber zeigt uns ein Film diese Tat, die der Menschheit den Weg zu anderen Planeten bahnt, und von der noch in Jahrhunderten erzählt werden wird — der Farbdokumentarfilm „Wieder zu den Sternen“, der von dem Moskauer Studio für wissenschaftliche Filme hergestellt wurde. Man sieht, in welcher angespannten, begeisterter Arbeit die Vorbereitung zu dem Sternflug verlief, wie eine viele Monate dauernde, allumfassende Prüfung der geistigen und physischen Kräfte dem Augenblick voranging, da der Mensch im Raumanzug die Kabine eines Weltraumschiffes betrat.

Hier ist German Titow, über Bücher und Hefte gebeugt, denn neben dem täglichen Training sind gründliche und tiefe Kenntnisse notwendig.

Wir erleben die einzelnen Etappen des täglichen Trainings: „Laufen“ auf beweglicher Laufbahn, Aufenthalt in der Spezialkabine, die sich in allen Richtungen und Ebenen dreht, Übungen auf der Zentrifuge und dem schwankenden Tisch. Es scheint, menschliche Kräfte könnten nicht dazu ausreichen, um eine solche Anspannung der Nerven und Muskeln zu ertragen. Aber German Titow hat auf die Frage der Ärzte immer nur eine Antwort: „Ich fühle mich wohl.“

Der Film versetzt uns auf das Kosmodrom. Der Augenblick des Starts naht. Ein Lift bringt Titow zur Kabine des Raumschiffs „Wostok-II“. Er ist ruhig, vom Erfolg seines Flugs ebenso wie sein Vorgänger Juri Gagarin völlig überzeugt.

Das Signal ertönt, und die Rakete beginnt, die Anziehungskraft der Erde überwindend, Titow in das All zu tragen.

Der Zuschauer nimmt an diesem heldenhaften Flug teil. Aus gewaltiger Höhe sieht er die in hellblauen Nebel gehüllte Erde. Hier wurden die Aufnahmen verwendet, die der Weltraumflieger durch das Bullauge des Raumschiffes gemacht hat.

Siebzehnte Umdrehung. Die „Wostok-II“ geht zur Landung nieder. Und schon fühlt Titow heimatlichen Boden unter den Füßen. Eine Tat von historischer Bedeutung ist vollbracht. Das sowjetische Volk bereitet seinem großen Sohn einen freudigen Empfang.

Dieser Film erfüllt den Zuschauer mit dem Gefühl der Gewißheit, daß die Zeit, da der Mensch die Oberfläche eines der Nachbarn unserer Erde, des Mondes, des Mars oder der Venus, betreten wird, nicht mehr fern ist.



Wieder zu den Sternen